



Surbbrücke abgerissen

Weil sie in einem baulich schlechten Zustand ist, muss die Mühlewegbrücke einem Neubau weichen.

ENDINGEN (chr) – Die Tage der alten Stahlbetonbrücke, im Dorfzentrum sind endgültig gezählt. Nach verschiedenen Vorbereitungsarbeiten begann am Donnerstag der Bagger von der Seite der Marktgasse her, das alte Gemäuer zu entfernen. «Keine alltägliche Aufgabe, so eine Brücke abzureissen», meinte der Baggerführer. Stück

für Stück brach er den alten Stahlbeton ab, der zum Teil regelrecht zerbröselte. Von der Seite des Mühlewegs aus folgt nun der Abbruch des zweiten Brückenbogens. Die neue Brücke wird ohne Mittelstütze auskommen und bietet mehr Platz für die Fussgänger. Bis es so weit ist, müssen Schulkinder und andere Nutzer einen längeren Umweg in Kauf nehmen. Der Fussgängerstreifen über die Marktgasse ist vorübergehend aufgehoben. Weil in der Brunnenwiese ebenfalls eine grössere Überbauung mit Lastwagenverkehr ansteht, wird der Rad- und Fussweg grossräumig via Buckstrasse und Winkelstrasse über die

untere Surbbrücke bei der Raiffeisenbank umgeleitet.

780 000 Franken investiert

An der Einwohnergemeindeversammlung vom letzten Sommer hatten die Endinger Stimmberechtigten einen Kredit von 780 000 Franken bewilligt, für den Ersatz der maroden Mühlewegbrücke, inklusive neuer Werkleitungen, und den Rückbau der alten Brückenwaage. Nach dem Neubau wird die Brücke, die wegen ihres Zustands mit einer Gewichtslimite von 28 Tonnen ausgeschildert war, wieder ohne Beschränkung für die Zulieferung der Wohn- und Gewerbezone befahrbar sein.